

Ressort: Finanzen

SPD und Gewerkschaften fordern weitere Steuersenkungen

Berlin, 10.05.2015, 01:00 Uhr

GDN - SPD und Gewerkschaften fordern Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) auf, die kalte Progression stärker abzubauen als in dieser Woche angekündigt. "Das kann nur ein erster Schritt sein. Dass Lohnsteigerungen durch Inflation und progressive Steuersätze fast vollständig aufgezehrt werden, belastet gerade die mittleren Einkommen stark", sagte Michael Frenzel, Chef des SPD-Wirtschaftsforums, der "Welt am Sonntag".

"Nur einmal ein bisschen an der kalten Progression zu drehen, bringt faktisch gar nichts", sagte der haushaltspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Johannes Kahrs. "Wir wollen die kalte Progression auf Rädern, das heißt, dass sie alle zwei Jahre automatisch angepasst wird." Schäuble hatte nach der jüngsten Steuerschätzung am vergangenen Donnerstag überraschend angekündigt, die Steuerzahler ab dem 1. Januar 2016 jährlich um 1,5 Milliarden Euro zu entlasten. Dafür will er die so genannte kalte Progression abbauen, bei der Steuerzahler durch das Zusammenspiel von Inflation und höheren Steuersätzen belastet werden. Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsident Erwin Sellering (SPD) sagte: "Es wäre gut, wenn wir die Bürgerinnen und Bürger bei der kalten Progression entlasten könnten." Er stellte weitere Entlastungen aber unter den Vorbehalt, bei den Gesprächen über die Bund-Länder-Finanzbeziehungen zu einem vernünftigen Ergebnis zu kommen. Neben der SPD fordern auch die Gewerkschaften weiterreichende Steuersenkungen: Schäuble mache den Fehler, sich nicht auf die unteren und mittleren Einkommen zu konzentrieren, monierte DGB-Vorstand Stefan Körzell. "Aber gerade im unteren Bereich steigt die Steuerprogression immer steiler an. Deshalb sollte sich die Steuerentlastung auf diesen Bereich konzentrieren."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-54343/spd-und-gewerkschaften-fordern-weitere-steuersenkungen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com